

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 18.05.2010

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jens Julkowski-Keppler Bezirksvorsteher, Ratsmitglied

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Heidemarie Lämmchen

SPD

Herr Michael Bartels

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende, Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Herr Michael Gebauer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Frau Lina Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Bis 19.20 Uhr

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Frau Ursula Burkert (FDP)

Herr Frank Strothmann (CDU)

Vom Architekturbüro raumkontur

Herr Senne

TOP 9.1, 13

Von der Verwaltung:

Frau Claudia Warnecke

Bauamt (600.4)

TOP 9.1, 13

Herr Gerhard Holtmann

Bezirksamt Jöllenbeck

Frau Andrea Strobel

Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Frau Brigitte Otto

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksvorsteher Julkowski-Keppler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Herr Julkowski-Keppler teilt mit, dass die Punkte 5 und 7 von der Tagesordnung abgesetzt werden müssen, da die Verwaltung die Punkte zurück gezogen hat.

Herr Kraiczek schlägt für die CDU-Fraktion vor, TOP 13 im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten, und die Tagesordnung anzupassen. Herr Holtmann weist darauf hin, dass im Bauamt wegen der Beratung schützenswerter Belange des Investors eine nichtöffentliche Behandlung für notwendig gehalten wird.

Im späteren Verlauf der Sitzung trifft Frau Warnecke (600.4, Berichterstatterin zu TOP 13) ein und hält eine teilweise öffentliche Beratung für möglich. Die Tagesordnung wird um Punkt 9.1 erweitert. Die schützenswerten Belange sollen im nichtöffentlichen Teil unter TOP 13 beraten werden.

Über den Vorschlag der CDU-Fraktion wird wie folgt abgestimmt:

- einstimmig angenommen –

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck

1.1 In der Sitzung der BV Jöllenbeck am 13.04.2010 wurden von der Interessengemeinschaft Spenger Straße schriftliche Fragen zur Tierpension der Bielefelder Aidshilfe e.V. eingereicht. Herr Holtmann hat diese Fragen geklärt und gibt die Antworten bekannt. Herr Siekmann wurde vorab informiert.

Herr Siekmann fragte in der Sitzung der BV am 15.4.2010, ob Ermittlungsergebnisse zum Brandfall vorliegen. Bisher liegen keine Ergebnisse vor, die Ermittlungen dauern an. Herr Siekmann wurde hierüber schriftlich unterrichtet.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 1.1 *

1.2 Alle weiteren Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner werden von Herrn Holtmann und Herrn Julkowski-Keppler beantwortet.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 - öffentlich - TOP 1.2 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 15.04.2010

Herr Kraiczek weist darauf hin, dass das im TOP 11 beantragte Sanierungskonzept zur Grundschule Dreeker Heide nicht in der Sitzung der BV Jöllenbeck am 28.05.2010, sondern am 18.05.2010 vorgestellt werden sollte.

Herr Gebauer verweist darauf, dass es sich in TOP 11 nicht um den BRD NRW sondern um den BAD NRW handelt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 15.04.2010 (Ifd. Nr. 06) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Auf der Mittelinsel der neu ausgebauten Vilsendorfer Str. ist es in der Vergangenheit zu erheblichen Problemen durch parkende Fahrzeuge gekommen. Die Mittelinsel ist daraufhin so umgebaut worden, dass Teile der gepflasterten Flächen durch Grünflächen ersetzt wurden. Die Parkprobleme sind seitdem behoben.

Wortmeldungen:

Herr Jung weist darauf hin, dass hier weiterhin geparkt wird und zwar auf den Querungsflächen. Herr Holtmann sagt eine verstärkte Ahndung durch Knöllchen zu.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Die Bushaltestelle „Limbrede“ in Fahrtrichtung Innenstadt an der Vilsendorfer Straße steht unter Priorität 1 auf der gesamtstädtischen Prioritätenliste für den Bau von Buswartehallen von 2006 und 2007.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Aufgrund von Deckensanierungsarbeiten kann es auf der Eickumer Str. zwischen der Straße Auf dem Tie und der Imsiekstr. vom 05.05. – 28.05.2010 zu Verkehrsbehinderungen kommen. Der Ver-

kehr wird in diesem Bereich einspurig mit Hilfe einer Baustellenampel an der Baumaßnahme vorbei geleitet. In diesem Zuge werden die Einmündungsbereiche der Schwagerstr. und der Straße Auf dem Tie auf die Eickumer Str. voll gesperrt. Die Einbahnstraßenregelung in der Schwagerstr. wird aufgehoben und der Einmündungsbereich der Straße Auf dem Tie zur Vilsendorfer Str. wird für den Anliegerverkehr geöffnet.

* BV Jöllenberg – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Die von der Bezirksvertretung Jöllenberg in der Sitzung am 20.8.2009 beantragte Tempo-30-Markierung auf der Fahrbahn vor dem Kindergarten im Blackenfeld ist aufgebracht worden.

* BV Jöllenberg – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Die Straße Heidbreite erhält in den Jahren 2011 ff. eine neue Fahrbahndecke. Aufgrund der geringen Breite der Straße wird keine Mittelmarkierung aufgebracht.

* BV Jöllenberg – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Im Rahmen des Deckensanierungsprogramms erhalten folgende Straßen eine neue Decke:

Vilsendorfer Straße (Jürgingsmühle bis Hauptheide)
Bierwelle (Vilsendorfer Str. bis Belzweg)
Sechshausen (komplett)
Am Waldschlößchen (Vilsendorfer Str. bis Örkenweg)
Belzweg (Am Waldschlößchen bis Hauptmannsfeld)
Hauptmannsfeld (komplett)

Die Arbeiten werden in den Sommerferien voraussichtlich vom 19. bis 30.07.2010 ausgeführt.

* BV Jöllenberg – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.6 *

3.7 GS Dreekerheide

Energetische Sanierung der Außenwände und des Daches nach Schimmelbefall

Im Februar 2010 wurde im Wandbereich unter den Oberlichtfenstern in einigen Klassenräumen der GS Dreekerheide ein Schimmelbefall festgestellt. Daraufhin fand ein Ortstermin mit dem Immobilienservicebetrieb und der AG Gebäudeschadstoffe statt.

Im Nachgang dazu wurden Raumluftmessungen von einem Gutachter durchgeführt und folgende Sofortmaßnahmen vereinbart bzw. teilweise bereits umgesetzt:

- fachgerechte Desinfizierung und Reinigung der Räume
- die Steuerung der Heizungsanlage wurde noch mal überprüft und angepasst
- erneute Lüftungsanweisung für die Nutzer
- verbesserte Hinterlüftung der Wände durch Umstellung der Möblierung
- bestehende Wärmebrücken der betroffenen Wandbereiche reduzieren und den ungünstigen bauphysikalischen Wandaufbau überarbeiten.

Ursachen für den Schimmelbefall:

- bauphysikalische Mängel an der Bausubstanz aus den 60iger Jahren
- Schimmelbefall durch Wärmebrücken, an denen die Raumluftfeuchte kondensiert und somit Schimmelpilzwachstum ermöglicht wird. In diesem Winter wurde die Situation durch die lang anhaltenden, niedrigen Temperaturen noch begünstigt
- fehlerhaftes Verhalten der Nutzer - kein ausreichendes Lüften der Räume trotz mehrfacher Einweisung durch den Immobilienservicebetrieb.

Sanierungsmöglichkeiten:

- Kurzfristig mögliche Innenraumsanierung
Hier können verschiedene Schimmel verhindernde Maßnahmen für einen Gesamtkostenansatz von 50.000 € brutto durchgeführt werden. Dieses Maßnahmenpaket greift nicht die ursächlichen bauphysikalischen Schwachpunkte des Gebäudes an, wird aber zumindest mittelfristig die Schimmelbelastungen im Innenraum erheblich reduzieren bzw. verhindern.
- Als langfristige Maßnahme rät der Immobilienservicebetrieb im Hinblick auf die sehr ungünstigen bauphysikalischen Beschaffenheiten des Gebäudes, eine komplette Sanierung der Außenhülle durchzuführen. Hiervon sind maßgeblich die Gebäudeteile Dach, Wand und Fenster betroffen. Die Gesamtkosten belaufen sich hier auf ca. 370.000 € brutto.
- Aufgrund der sich derzeit abzeichnenden Möglichkeit zur Verwendung von Restmitteln aus dem Konjunkturpaket 2 ist eine energetische Sanierung, wie oben genannt, nachhaltig sinnvoll und mit den v. g. Fördergeldern auch finanzierbar.

Eine Entscheidung in dieser Sache wird durch den Rat der Stadt Bielefeld erwartet.

Wortmeldung:

Herr Heinrich bittet darum, die Kostendifferenz zwischen den von der Verwaltung genannten 370.000 € und den von Herrn Julkowski-Keppler genannten Konjunkturmitteln in Höhe von 250.000 € aufzuklären.

- 3.8** Die Grünunterhaltung im Umweltbetrieb plant eine Umgestaltung des Straßenbegleitgrüns vor den Häusern Vilsendorfer Str. 278 – 306. Die Flächen wurden bei einem gemeinsamen Ortstermin am 14.04.2010 in Augenschein genommen.

Hier würde der Umweltbetrieb die vorhandene überalterte und durchgewachsene Strauchbepflanzung roden und durch eine Raseneinsaat ersetzen wollen. Teilweise werden diese Flächen derzeit schon als Rasenfläche gepflegt. Die in den Flächen als Baumreihe vorhandenen Bäume - Vogelbeere (*Sorbus*) - bleiben erhalten.

Die Maßnahme ist für den kommenden Herbst vorgesehen und dient der Verbesserung des allgemeinen Pflegezustandes und der Sauberkeit der Flächen, die im derzeitigen Zustand mit vertretbarem Aufwand nicht pflegbar sind.

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.8 *

- 3.9** Die Kreuzung Horstheider Weg/Theesener Straße wurde lt. Protokoll der Unfallkommission aktuell als Unfallschwerpunkt eingestuft. Im Rahmen eines Verkehrsversuchs sollen mit Leitschwellen in den Einmündungen des Horstheider Weges Versätze geschaffen werden, um die Querungssituation im Einmündungsbereich zu entzerren.

Wortmeldung:

Frau Brinkmann bittet um Informationen, wie die Leitschwellen aussehen und wo sie eingerichtet werden sollen.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.9 *

- 3.10** Zum Einbau einer Querungshilfe im Einmündungsbereich des Telgenbrinks an der Kreuzung Jöllenbecker Str./Telgenbrink/Schnatsweg – hier der Prüfung, ob ausreichend Platz für Schleppkurven vorhanden ist – gibt es noch keine neuen Erkenntnisse.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.10 *

- 3.11** Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

An alle Mitglieder (außer Ratsmitglieder)

- Neue Ausgabe des amtlichen Stadtplanes

An die Fraktionen

- Antrag des Kinderhauses am Mondsteinweg auf Sondermittel für Sanierungsarbeiten am Spielzeughäuschen, am Gerätehäuschen und am Holzkaufladen
- Anschreiben von Frau Grabowski und Anwohnern des Langhanswegs zur Aufhebung des Durchfahrverbotes durch die Knobelsdorffstr. und Schinkelstr.

- CD als Ergänzung zur Informationsveranstaltung „Öffentliche Straßenbeleuchtung in Bielefeld“, zu den Vorlagen-Nrn. 0480 und 0480.1
- Stellungnahme des Amtes für Verkehr zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße Blackenfeld

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 3.11 *

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Unter TOP 4.1.2 der Sitzung der BV Jöllenbeck vom 04.02.2010 wurde auf die Müllablagerung auf dem Grundstück im Ortsteil Vilsendorf, Ecke Engersche Str./Vilsendorfer Str. hingewiesen. Eine grundlegende Müllbeseitigung war erforderlich. Der Eigentümer war verständigt und hatte zugesagt, diese im Frühjahr 2010 durchzuführen. Herr Kraiczek weist darauf hin, dass der Müll bisher nicht beseitigt wurde. Herr Holtmann teilt mit, dass dem Eigentümer schriftlich eine Frist zur Beseitigung gesetzt wurde und die Angelegenheit weiter verfolgt wird.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Frau Brinkmann fragt nach dem Stand des Ausbaus des Spielplatzes Mühlenkamp. Die Planung wurde am 04.02.2010 in der BV Jöllenbeck vorgestellt und beschlossen. Die Inbetriebnahme war für Sommer 2010 geplant. Bisher wurde jedoch nicht mit dem Bau begonnen. Die Verwaltung soll nachdrücklich auf die umgehende Durchführung der Baumaßnahme drängen.

Herr Holtmann sagt eine Klärung des Sachverhaltes zu.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 - öffentlich - TOP 4.2 *

Zu Punkt 5

Vorstellung der Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplan Alcina II - Verkehrsanbindung -

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 5 *

Zu Punkt 6

Öffentliche Straßenbeleuchtung - Konzept zur Ausleuchtung der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0480/2009-2014/1

Herr Julkowski-Keppler erläutert die Beschlussvorlage. Aufgrund einer EU-Verordnung muss die Stadt rd. 50 % aller Beleuchtungskörper umbauen.

Rückfragen von Herrn Kraiczek und Herrn Heinrich zur Notwendigkeit der Maßnahme und energetischen Einsparungen werden durch Herrn Julkowski-Keppler beantwortet.

Herr Kraiczek bittet angesichts der Haushaltslage um Informationen darüber, wie viele Pilzleuchten die Stadt Bielefeld noch auf Lager hat, welchen Wert diese darstellen und welche Kosten dadurch entstehen, dass stattdessen neue Leuchten angeschafft werden müssen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt

1. Hauptverkehrs- und Haupteerschließungsstraßen

Zum Einsatz kommen

- an Seilverspannungen:
eckige Leuchten Trilux Typ 8771 oder runde Leuchten Siteco DL 500
- an acht, zehn oder zwölf Meter hohen Masten:
Kofferleuchte Siteco SQ100

mit einer Lampenbestückung zwischen 70 und 150 W.

Auf die bisher vorhandene, aber seit 1994 nicht mehr genutzte Umschaltautomatik für Voll- und Reduzierbetrieb, wird in den zukünftig auszutauschenden Leuchtköpfen der Hauptverkehrs- und Haupteerschließungsstraßen verzichtet.

2. Fußgängerüberwege

Zum Einsatz kommt (i. d. R. an sechs Meter hohen Masten) weiterhin die bereits seit einigen Jahren eingesetzte Trilux Lumega-Leuchte mit 150 W Leistung. In städtebaulich sensiblen Bereichen mit Sonderleuchten (z. B. Altstadt, Ortskern Schildesche o. ä.) sind abweichende, angepasste Lösungen möglich, sofern die DIN-Werte eingehalten werden können.

3. Wohn- und Anliegerstraßen

- In Gebieten mit Pilzleuchten in Opalglasausführung und Quecksilberdampflampenbestückung soll bei Schadensbeseitigung und in Störungsfällen zukünftig die Pilzleuchte mit satiniertem Glas und einer Halogenmetallampflampe 35 W (weißes Licht) zum Einsatz kommen.
- In Neubaugebieten soll ab sofort die Mastaufsatzleuchte Indal arc 80 mit weißem Licht zum Einsatz kommen.

- Die endgültige Entscheidung für den zu bestimmenden Leuchtentyp in Wohn- und Anliegerstraßen sollte frühestens in zwei Jahren getroffen werden.

4. Parkanlagen

Für Parkanlagen soll im Rahmen der anstehenden Entscheidungen zum Johannisberg und zur Sparrenburg ein neuer Leuchtentyp ausgewählt werden.

5. Grünzugwege

Anstelle der Pilzleuchte in Opalglasausführung soll zukünftig nur noch die preisgünstige und robuste Indal Leuchte, Typ Delta eingesetzt werden.

6. Leuchtenvielfalt

Die derzeit vorhandene Leuchtenvielfalt soll deutlich reduziert werden. Es ist ein Katalog von Leuchten zu erstellen, der zukünftig in Bielefeld zum Einsatz kommen soll. Dieser Katalog soll dann auch Vorgabe für städtebauliche Wettbewerbe werden.

7. individuell steuerbare Beleuchtungsstrecken

Die Anwendung individuell steuerbarer Beleuchtungsstrecken zu Nachtzeiten soll nach Prüfung der technischen Umsetzbarkeit unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und mit Beteiligung der Bezirksvertretungen geprüft werden.

8. Interkommunale Zusammenarbeit

Es ist zu prüfen, ob sich wirtschaftliche Vorteile durch interkommunale Zusammenarbeit ergeben.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 6 *

Zu Punkt 7

Festlegung des Ausbaustandards für die Jöllenbecker Straße (L 783) zwischen der Straße Am Altkotten und Beckendorfstraße / Dorfstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0931/2009-2014

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 7 *

Zu Punkt 8

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des BZV-Mitglieds Die Linke zur Ampelanlage Vilsendorfer Straße/Epiphanienweg

- hier Installation einer Induktionsschleife oder einer anderen preiswerten Anforderungslösung für Linksabbieger aus dem Epiphanienweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0966/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert den gemeinsamen Antrag. Aus dem Epiphanienweg kommt man als Linksabbieger (vor allem Kunden vom Jibi und die Anwohner) sehr schlecht in die Vilsendorfer Straße.

Herr Kraiczek befürchtet eine starke Behinderung des Verkehrs auf der Vilsendorfer Straße, wenn jedes aus dem Epiphanienweg fahrende Fahrzeug zu einer Rotphase auf der Vilsendorfer Straße führt.

Herr Jung schlägt vor, die Fußgängerampel auf der Vilsendorfer Str. im Einmündungsbereich Epiphanienweg/Orchideenstraße als Immer-Rot-Ampel zu schalten, die bei Fahrzeugen, die sich auf der Vilsendorfer Str. mit Tempo 50 nähern, rechtzeitig auf Grün schaltet, den Verkehrsfluss damit nicht unnötig behindert. Dem Verkehr aus dem Epiphanienweg und der Orchideenstr. wird so die Ausfahrt erleichtert.

Die Fußgänger sollen weiterhin auf Knopfdruck Grün anfordern können.

Der Beschluss soll in einen Prüfauftrag und inhaltlich entsprechend abgeändert werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Fußgängerampel auf der Vilsendorfer Str. im Einmündungsbereich Epiphanienweg/Orchideenstr. als Immer-Rot-Ampel geschaltet werden kann, und dass diese bei Annäherung von mit Tempo 50 auf der Vilsendorfer Straße fahrenden Fahrzeugen automatisch rechtzeitig auf Grün schaltet. Alternativ soll der Einbau eines Induktionsstreifens auf dem Epiphanienweg oder eine andere preiswerte Lösung geprüft werden.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenbeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

9.0.1 Im gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei "DIE LINKE" wurde in der Sitzung der BV Jöllennebeck am 15.04.2010 die Vorstellung der Planungen zum Weiterbau der Stadtbahn Linie 3 in der Sitzung am 18.05.2010 eingefordert. Herr Holtmann erläutert hierzu die Stellungnahme des Amtes für Verkehr, die den Fraktionen ausgehändigt wurde.

Die Frage nach einem konkreten Zeitpunkt der Fertigstellung der Planung kann derzeit nicht beantwortet werden.

* BV Jöllennebeck – 18.05.2010 - öffentlich - TOP 9.0.1 *

9.0.2 Zum gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Gruppe "DIE LINKE" vom 03.04.2010 (TOP 12), auf der Straße Blackenfeld eine weitere Tempo-30-Zone einzurichten, erklärt Herr Holtmann, dass dies im Bereich einer Kreisstraße unzulässig ist. Außerdem ist lt. Verwaltung die Unfallsituation unauffällig, so dass eine Einzelbeschilderung Tempo 30 nicht angeordnet werden soll. Die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung wurde den Fraktionen ausgehändigt.

* BV Jöllennebeck – 18.05.2010 - öffentlich - TOP 9.0.2 *

Zu Punkt 9.1

Vorhaben von besonderer Bedeutung für die Stadtentwicklung Bebauungskonzept "Wohnquartier Vilsendorf" auf Grundlage des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. II / V 3.1 "Orchideenstraße" - Stadtbezirk Jöllennebeck -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0902/2009-2014

Herr Senne vom Architekturbüro *raumkontur* stellt das Bauvorhaben „Wohnquartier Vilsendorf“ ausführlich anhand von Modellen vor.

Herr Kraiczek vermutet, dass die Bemühungen um den Quartiersplatz im Sande verlaufen. Herr Senne bekräftigt, die Realisierung und Erhaltung selbst umsetzen zu wollen.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden von Herrn Senne beantwortet.

Lt. Frau Warnecke kann noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden, wenn die Vorlage in der Bezirksvertretung und im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen wird.

Herr Julkowski-Keppler sieht eine breite Zustimmung und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Dem der Vorlage beiliegenden Bebauungskonzept „Wohnquartier Vilsendorf“ für das Areal Orchideenstraße/Ecke Blackenfeld wird zugestimmt.
2. Dem von der Verwaltung vorgeschlagenen weiteren Verfahren entsprechend dieser Vorlage wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Realisierung der Planung erfolgt durch den künftigen Investor. Die in dem Bebauungsplanentwurf II/V 3.1 vorgesehene Planstraße 5549 wird als private Erschließungsstraße durch den Investor entsprechend des Beschlusses zum Ausbaustandard vom 05.02.2004 (siehe Anlage) ausgebaut. Sämtliche Erschließungsmaßnahmen werden durch den Investor finanziert. Aufgrund der Anzahl der Anschlüsse an die Mischwasserkanalisation ist beabsichtigt, den Kanal nach Fertigstellung an die Stadt (UWB) als öffentlichen Kanal zu übertragen. In dem hierzu erforderlichen Erschließungsvertrag sollen folgende Punkte geregelt werden:

- Anforderungen an die Ausführung des Kanalbaus;
- dingliche Rechte zugunsten der Stadt (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte).

Dadurch kann sich die Stadt im Rahmen der gesetzlichen Ermächtigung von sämtlichen Erschließungsaufwendungen mit Ausnahme der nicht beitragsfähigen Kanalbaukosten, die aus dem Etat der Stadtentwässerung bezahlt werden, unabhängig von ihrer Beitragsfähigkeit, befreien.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenebeck – 18.05.2010 – öffentlich – TOP 9.1 *

-.-.-

Jens Julkowski-Keppler
Bezirksvorsteher

Andrea Strobel
Schriftführerin